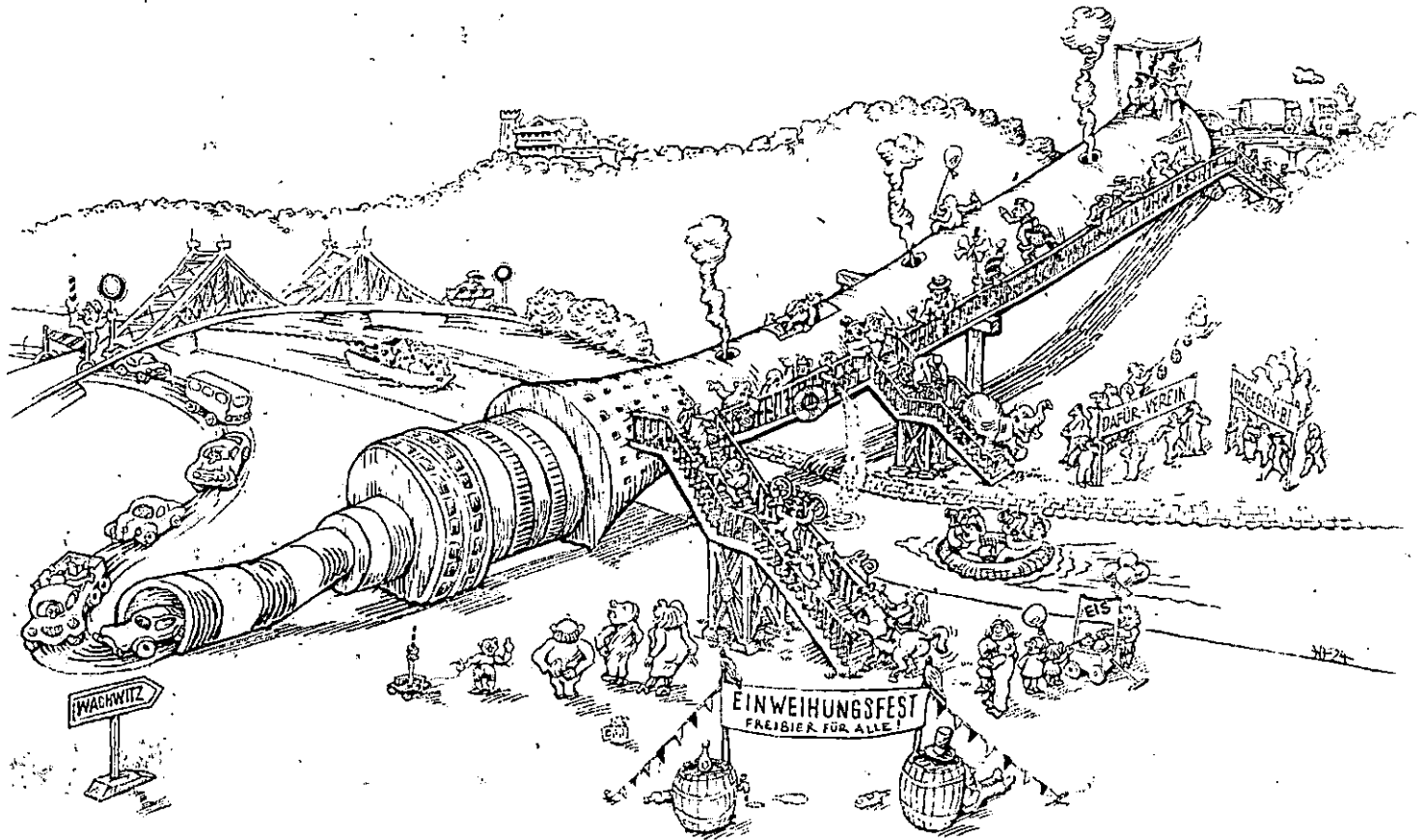


# Das Dorf, die Stadt, der Fernsehturm

10. Mai ist in der Galerie „Blaue Brücke“ eine Ausstellung mit Zeichnungen von Holger FriebeI zu sehen



Von Bernd Hempelmann

Es ist das Aktuelle, das ihn animiert. Aber nicht nur. Klar, wenn man in Loschwitz geboren ist, lebt und arbeitet, und das Treiben und die Menschen am Elbhang begleitet, dann kommt man um bestimmte Themen nicht herum. Bei Holger FriebeI ist das zum Beispiel immer mal wieder der Fernsehturm. Seit dem Beginn der Pläne, ihn wiederzueröffnen, und den unmittelbar (und erwartbar) folgenden Quereilen ums Geld und die Kosten, um den Verkehr und das Parken, zwischen Befürwortern und Gegnern, ist der Turm häufig Objekt seiner Zeichnungen.

Als nun auch die Diskussion um Dresdens marode Brücken aufkam, gelang es ihm, beide Themen humoristisch zu verbinden. Der Cartoon dazu ist eines von 67 Stücken, das zurzeit in einer Ausstellung in der Galerie „Blaue Brücke“ unweit vom Körnerplatz zu sehen ist. Es gibt weitere Cartoons, Zeichnungen, Drucke, kleine Holzarbeiten. „Dresden ist ein Dorf“ heißt die Ausstellung und beschreibt ein wenig das Lebensgefühl von Loschwitz bis Pillnitz, wo „die Stadt“ manchmal weit weg zu sein scheint.

Marode Dresdner Brücken und ein teurer Fernsehturm – wäre das die Lösung?

ZEICHNUNG: HOLGER FRIEBEL

Das gelingt in charakteristischen Zeichnungen und Drucken („Harlekins Gefängnis“, ein Linolschnitt von 1984), fein detaillierten, einfühlsamen Stillleben, etwa einer „Eiche in Pillnitz“, aber auch mit Cartoons, die immer wieder Stoff zum Nachdenken, auf jeden Fall aber zum Schmunzeln liefern. Gerade sie sind regelmäßig auch im „Elbhangkurier“ zu sehen, dessen Herausgeber FriebeI seit 1992 ist. Auch die Motto-Zeichnungen zum Elbhangfest stammen Jahr für Jahr aus seiner Feder.

Wer sich ein Bild machen möchte, kann die Ausstellung in der Friedrich-Wieck-Straße 5 noch bis zum 10. Mai freitags 14-18 Uhr, samstags 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung [www.galerie-blaue-bruecke.de](http://www.galerie-blaue-bruecke.de) sehen. Die Eröffnung war schon gut besucht.